

Zurück ins Leben

auch wenn es schwer fällt

Von abgemeldet

Kapitel 8: Welch ein TOLLES Interview..!

30 Minuten zuvor..

‘Ich halte das nicht aus..’, von Außen her sah sie ganz normal aus, trug ein Lächeln im Gesicht als sie durch die vielen Gänge der Klinik marschierte. Aber in ihrem Inneren war sie krank. Sehr, sehr krank. Sie spürte wie ihre Seele immer mehr in sich zusammen viel und das Innere zerkratzte. Langsam, Schritt für Schritt, lief sie in die Mädchentoilette. Sie wollte sich gerade wieder für Stunden in einer Kabine einsperren als sie jedoch ihr Spiegelbild aus den Augenwinkeln sah. Sie stoppte und drehte sich langsam zum Spiegel. „Was hat ihm an mir nicht gefallen?“, fragte sie sich selbst und trat näher heran. „War ich ihm nicht hübsch genug?“, mit den Händen betastete sie ihr Gesicht. Langsam ließ sie ihre Hände an ihren Hals wandern, glitten hinunter zu ihrem Bauch. „War ich ihm nicht dünn genug?“, ihre Hände ruhten auf ihrem Bauch. Er war stark abgemagert. „Was hab ich denn falsch gemacht?“, schluchzte sie aufgebracht und schlug mit der Faust gegen den Spiegel. Er zerfiel in tausend kleine Teilchen. Erschrocken hielt Hotaru sich die Hände vors Gesicht. „Oh nein..“, hauchte sie. Sie griff in das Waschbecken und holte eine riesige, spitze Scherbe heraus. „Kaputt.. wie ich..“, murmelte sie und führte die Scherbe zu ihren Lippen. „Ich will diese Lippen nicht haben.. die du so oft geküsst hast..“, flüsterte sie. Sie setzte gerade zum schneiden an, als ihre Pflegerin in die Toilette gestürmt kam. „Hotaru Takashima! Leg sofort diese Scherbe weg!“, sie rannte auf Hotaru zu und riss sie zu Boden. Die Scherbe fiel aus Hotarus Hand und schliff leicht ihren linken Handrücken. Jedoch stark genug um eine tiefe, vor allem große Wunde zurück zulassen. „Aua..“, schluchzte sie und hielt sich den Handrücken vor die Augen. Das Blut tropfte auf ihre Stirn und lief ihr ganzes Gesicht hinunter. Der Schmerz war überwältigend. Sie bekam gar nicht mit wie ihre Pflegerin aufstand und sich den Dreck von den Kleidern klopfte. Erst als sie unsanft Hotarus Hand packte und diese zusammen quetschte. Scharf zog Hotaru die Luft ein und versuchte den pochenden Schmerz zu unterdrücken. Fumiko zog sie wieder auf die Beine und rannte mit ihr in den Flur, an den unzähligen Leuten vorbei. Von weitem konnte sie jemanden sehen, der wirklich nicht hier her passte. Innerlich schmunzelte und doch kamen ihr wieder die Tränen. Er sah genauso aus wie Kouyou. Sie kamen ihm immer näher und plötzlich stockte ihr der Atem. Es war Kouyou! Als sie an ihm vorbei rannten, schien alles um sie herum langsamer zu werden. Wie in Zeitlupe sah sie seine unglaublich traurigen Augen und wie er enttäuscht den Kopf schüttelte. Sie ließ sich einfach von Fumiko mitziehen. „Onii-san..“, flüsterte sie immer und immer wieder. Sie hatte ihn enttäuscht.

„Ihr dämlichen Suizidgefährdeten!“, fluchte Fumiko vor sich hin und verband Hotarus Hand. Sie zog den Verband so fest zu das Hotaru ihre Finger nicht mehr spüren konnte. „Euer ständiger Aufmerksamkeitsmangel nervt wisst ihr das?! Ständig ritzt ihr euch, wollt springen! Dabei würdet ihr das doch in hundert Jahren nicht durchziehen! Ihr seid einfach nur peinlich! Eine Schande für die Menschheit! Ich hasse Leute wie euch!“

(Am nächsten Tag)

Aufgeregt saß sie nun auf dem Sofa im Wohnzimmer und schaltete die Kanäle durch. Das Konzert von den Jungs sollte live übertragen werden! Als sie den besagten Sender endlich gefunden hatte liefen jedoch noch die Nachrichten. Hotaru seufzte leise und hörte der Nachrichtensprecherin nicht im geringsten zu. Sie wollte nur ihren Bruder sehen und keine komische Tante, mit blonden Haaren die keineswegs zu ihr passten. Das sie allein war, hatte sie vergessen. Es kam ihr so vor als wäre Maya immer noch hier und würde gute Laune verbreiten. Endlich war es soweit! Das Konzert startete!

„Danke! Bis zum nächsten Mal! Ich liebe euch!“, rief Ruki noch ins Mikro bevor auch schon alle von der Bühne verschwanden. „Hey Aoi! Hör auf zuträumen! Komm schon, die Interviewmacher.. Dinger.. werden sicher nicht auf dich warten!“, rief Reita ihm entgegen und hatte mal wieder ein selbstgefälliges Grinsen im Gesicht hängen. „Was? Oh ja! Tut mir leid!“, sagte Aoi und steckte das Foto das er vor kurzem noch in den Händen hielt wieder weg. Leicht müde folgte er Reita in den Kleinen Raum wo Ruki und Kai sich schon an den Tisch gesetzt hatten, Uruha hinter ihnen stand und er gesellte sich mit Reita dazu. „Schön das ihr da seid“, sagte ein schmieriger Typ mit echt seltsamer Brille und halber Glatze. „Ja! Also los geht’s!“, grinste Kai ihm entgegen, anscheinend kein bisschen angeekelt. „Was die weiblichen Fans am meisten interessiert ist ja, seid ihr denn noch single?“, grinste der Mann gleich drauf los und auch der Kameramann konnte sich kein Grinsen verkneifen, auch die Members natürlich nicht. „Das ist hier wohl eine heiß begehrte Frage“, lachte Uruha auf und schüttelte danach aber den Kopf. „Single bin ich aber verliebt bin ich schon das tut mir leid“, er zwinkerte einmal und senkte dann grinsend den Kopf. „Wie steht es denn mit dir Reita?“, fragte der Mann weiter. „Single“, grinste er und blickte erwartungsvoll zu Kai und Ruki. „Single!“, riefen beide im Chor und lachten über diesen äußerst lustigen Moment. „Was ist mit dir Aoi? Du bist doch sonst nicht so still oder?“, grinste der Mann erneut. „Single..“, murmelte er und blickte mit hochrotem Kopf nach unten. „Diese Reaktion deute ich aber anders mein Lieber! Was hängt denn da aus ihrer Tasche?“, fragte er weiter und blitzschnell hatte Reita ihm das Foto aus der Hosentasche gezogen. „Ach nein wie süß!“, gespielt überrascht und gerührt lächelte Reita vor sich hin und reichte Uruha das Foto. „Nein Jungs bitte!“, Aoi versuchte wieder an das Foto zukommen aber vergebens. „Zeigen sie doch mal!“, der komische Mann hatte Uruha das Foto aus der Hand gerissen und legte es auf den Tisch damit der Mann das Filmen konnte. „Aah! Sind sie das? Und wer ist denn das?.. Moment mal.. die sieht ja aus wie Uruhas kleine Schwester Hotaru!“, erzählte der Mann weiter und während er aufgeregt das Bild von Aoi und Hotaru betrachtete, von ihrer ersten Verabredung, beugte Uruha sich hinter Reita zu Aoi und flüsterte. „Ich muss nachher dringend mit

dir reden Yuu“, und schon stand er wieder an seinem Platz und grinste. „Darf ich daraus schließen das sie verliebt sind mein Lieber?“, grinste nun auch die Frau neben diesem Mann und deutete auf das Foto. Zaghaft nickte er und schnappte sich nun auch wieder das Foto. Dieses Interview kam ihm vor wie eine Stunde auch wenn es nur 10 Minuten waren. Froh das es endlich vorbei war, hastete er in den Umkleideraum und machte hinter sich erst einmal die Tür zu. „Unfassbar unhöflich.. dieser Freak“, knurrte er und griff in seine Hosentasche. Das Foto war da wo es sein sollte. Es leises Klopfen an der Tür ließ ihn leicht zurückschrecken. Zu sehr war er in Gedanken gewesen. Die Tür ging auf und Uruha trat hinein. „Aoi worum ich mit dir reden wollte“, fing er an und schloss die Tür wieder. „Es kann sein das du einen Mitstreiter um Hotarus Herz hast“, mit jedem Wort wurden Aois Augen größer und größer. „Das ist doch ein schlechter Scherz! Oder?“, unsicher sah er Uruha an dieser aber schüttelte den Kopf. „Sie hat ihn gestern Nachmittag kennen gelernt. Als sie einkaufen war.“, „Wer ist es denn?“, Aoi machte sich schon innerlich darauf gefasst das es einer seiner besten Freunde sein könnte. „Maya. Du kennst doch sicher LM.C oder?“, zaghaft nickte Aoi. Was würde passieren wenn Hotaru sich in Maya verlieben würde?! Nicht auszumalen wie sehr es ihn verletzen würde.

„Versink jetzt bitte nicht in deiner Trauerphase. Komm doch morgen zu uns. Hotaru und ich wollten Plätzchen backen“, grinste Uruha und klopfte ihm freundschaftlich auf die Schulter. ‘Ach ja.. ist ja schon der 16. Dezember’, „Ja ich würde gern kommen“, murmelte Yuu und ließ sich nichts von den Schmetterlingen anmerken die sich in seinem Bauch breit machten. Er freute sich wirklich unheimlich auf Hotaru. Das letzte Mal als sie Plätzchen zusammen gebacken hatten war gut 3 Jahre her. Und da waren die anderen auch alle dabei gewesen. Dieses Mal war es ja nur Uruha und wenn er Aoi wirklich wieder glücklich sehen wollte, würde er schon wegen irgendwelcher ausgedachten Gründe, verschwinden und die 2 allein lassen.